



An die
Damen und Herren
VP-Bürgermeister und SP-Bürgermeister
in Niederösterreich

St. Pölten, am 21.10.2021
RS 76

Betrifft: Vorgangsweise Testungen und Impfung

Im Zuge der gestrigen Corona-Lagebesprechung mit Vertretern des Landes NÖ wurde über die weitere Vorgangsweise mit Testungen und Impfung beraten und Folgendes vereinbart:

Impfung:

Mittlerweile sind bereits 77 Prozent aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab 12 Jahren geimpft, 75 Prozent vollimmunisiert.

Klar ist: Nur die Impfung schützt. Und bei nachlassender Impfwirkung ist eine Auffrischung absolut notwendig. Ab dem Nationalfeiertag startet die NÖ Impfkoordination daher mit Erinnerungen für die Auffrischungsimpfung. Alle Personen, die schon bisher über www.impfung.at ihren Impftermin gebucht haben, werden elektronisch über die Auffrischungsimpfung informiert. Das wird nach Alter gestaffelt passieren, das heißt zunächst werden all jene diese Nachrichten bekommen, die ihrem Lebensalter entsprechend zeitnah für eine Auffrischungsimpfung an der Reihe wären.

Zusätzlich wird es in Kürze unter www.impfung.at auch einen Impfabstandsrechner geben, bei dem man sich unkompliziert ausrechnen lassen kann, wann der richtige Zeitpunkt für die persönliche Impfung ist.

Geimpft wird aktuell in über 400 niedergelassenen Ordinationen und in den sechs Impfbussen, in denen man sich jederzeit ohne Terminbuchung impfen lassen kann.

Gemäß den Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums wird die Auffrischungsimpfung sechs bis neun Monate nach der vollständigen Erstimmunisierung für Personen ab 65 Jahren, Risikopatienten und Personen die bisher mit dem Impfstoff von Astra-Zeneca geimpft wurden, empfohlen.

Personen die mit Johnson&Johnson geimpft wurden, dürfen bereits ab 28 Tagen eine weitere Dosis erhalten.

Sechs bis zwölf Monate nach Abschluss der vollständigen Erstimmunisierung soll das Personal in Gesundheits- und Pflegeberufen sowie pädagogischen Einrichtungen zur Auffrischungsimpfung kommen.

Allen anderen Personen über 16 Jahre wird die Auffrischungsimpfung neun bis zwölf Monate nach Abschluss der vollständigen Erstimmunisierung empfohlen.

Zur Auffrischungsimpfung werden ausschließlich mRNA-Impfstoffe (Pfizer/Biontech oder Moderna) verwendet, unabhängig davon, welche Produkte im Rahmen der primären Impfserie verabreicht wurden.

Testungen:

Öffentlich nutzbare PCR-Tests werden zukünftig in Apotheken und in der Handelskette SPAR angeboten.

Derzeit gibt es in rund 180 Apotheken in Niederösterreich das Angebot für PCR-Tests. In den nächsten Wochen wird dieses Angebot kontinuierlich erweitert. Aktuell ist auch in rund 35 Apotheken bereits die Möglichkeit gegeben, diese PCR-Tests auch an Samstagen durchzuführen. Auch dieses Samstags-Angebot soll rasch auf rund hundert Standorte ausgebaut werden.

Die Handelskette SPAR startet gemeinsam mit Novogenia ein weiteres PCR-Testangebot. Ab Montag werden in den Bezirken Scheibbs und Melk jeweils zwei SPAR-Filialen dieses Angebot bereithalten. Bereits im November wird dieses Angebot auf alle

Regionen Niederösterreichs ausgeweitet (ab 2.11. in allen Filialen in den Bezirkshauptstädten; ab 15.11. dann zusätzlich auch noch in allen Euro- und Intersparfilialen des Landes). Insgesamt sind das dann mindestens 100 Standorte. Für die Abholung der PCR-Tests in den SPAR-Filialen ist übrigens eine Registrierung der Bürger wiederum auf www.testung.at erforderlich.

Im Hinblick auf die bevorstehende „3-G-Regelung“ wird auch die Wirtschaftskammer Testmöglichkeiten in den Betrieben zusätzlich anregen. Hierzu werden den Betrieben seitens der Wirtschaftskammer eigene Informationen zugehen, um der zu erwartenden höheren Nachfrage für die Arbeitnehmer möglichst bedarfsgerecht vor Ort nachkommen zu können.

In Bezug auf die von den Gemeinden angebotenen Antigen-Tests in den Teststraßen erachten wir im Moment keine Notwendigkeit der Ausweitung. Dies aufgrund der Verschiebung der PCR-Tests zu den Apotheken und den SPAR-Filialen bzw. aufgrund des erweiterten betrieblichen Testangebotes. Weiters dürfen wir noch darauf aufmerksam machen, dass die „Wohnzimmertests“ ab Ende Oktober nicht mehr gratis in den Apotheken erhältlich sein werden, aber auch weiterhin noch auf www.testung.at „offiziell“ eingegeben werden können. Die Frage der gemeindeeigenen Teststraßen ist aber letztlich von den Gemeinden im jeweiligen Bezirk zu entscheiden.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. DI Johannes Pressl

Pressl eh.

Präsident NÖ Gemeindebund

Bgm. Rupert Dworak

Dworak eh.

Präsident NÖ GVV

Mag. Gerald Poyssl

Poyssl eh.

LGF NÖ Gemeindebund

Mag. Ewald Buschenreiter

Buschenreiter eh.

Verbandsdirektor NÖ GVV